

**Produktname: TACC3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab18601**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	80kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TACC3
<b>Alternative Namen</b>	TACC3; ERIC1; Transforming acidic coiled-coil-containing protein 3; ERIC-1
<b>Gen-ID</b>	10460.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9Y6A5
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem TACC3, hergestellt. Aminosäurebereich: 789–838

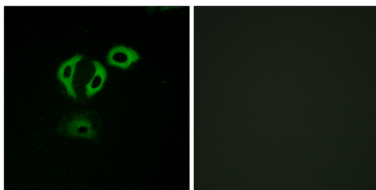
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der TACC-Proteinfamilie (Transforming Acidic Coiled-Coil Protein). Das kodierte Protein ist ein Spindelmotorprotein, das möglicherweise an der Stabilisierung der mitotischen Spindel beteiligt ist. Es könnte auch eine Rolle beim Wachstum und der Differenzierung bestimmter Krebszellen spielen. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2011] Funktion: Es spielt eine Rolle bei der mikrotubuliabhängigen Kopplung von Zellkern und Zentrosom. Es ist an Prozessen beteiligt, die die zentrosomenvermittelte interkinetische Kernmigration (INM) neuronaler Vorläuferzellen regulieren (durch Ähnlichkeit). Es könnte an der Kontrolle von Zellwachstum und -differenzierung beteiligt sein und möglicherweise zur Krebsentstehung beitragen. Induktion: Es wird in verschiedenen Krebszelllinien hochreguliert. Ähnlichkeit: Es gehört zur TACC-Familie. Untereinheit: Es interagiert mit Mikrotubuli und mit CCDC100/CEP120. Die C-terminale Region mit gewundener Struktur interagiert mit dem AH-Rezeptor-Nukleartranslokatorprotein (ARNT) und ARNT2 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit GCN5L2 und PCAF.

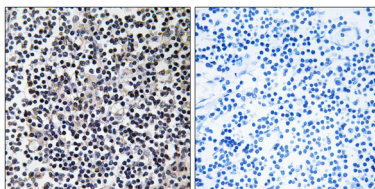
## Forschungsbereich

Zellbiologie

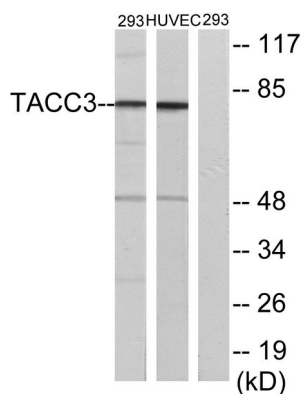
## Bilddaten



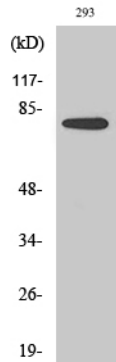
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem TACC3-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



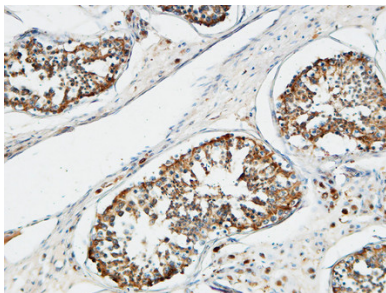
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe unter Verwendung des TACC3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



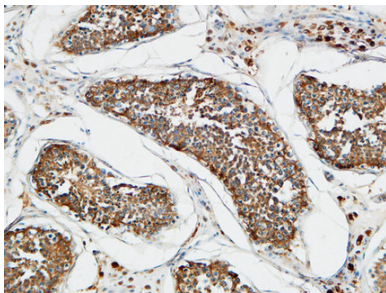
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293- und HUVEC-Zellen unter Verwendung des TACC3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



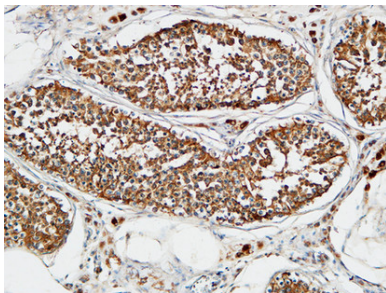
Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers TACC3



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).